

# Wahlprogramm des FDP Ortsverband Coesfeld

anlässlich der Kommunalwahl 2020

**...WEIL COESFELD - die liberale Agenda 2030 für eine liebens- und lebenswerte Stadt.**

## COESFELD

**C** harmant

**O** ffen

**E** infallsreich

**S** TADT mit weitem **FELD** ,

**-Feld im Sinne von -> Raum für alle Bürger und alle Zielgruppen und viele viele Ideen:**

| \_\_\_\_\_ |

*Für diese Beschreibung bedarf es noch einer graphischen Umsetzung: In das Feld können sowohl OV als auch die Bürger ihre Ideen eintragen/ auch als Social-Media-Kampagne einsetzbar und/oder Postkarten „Meine Ideen für Coesfeld“ (s. Idee vom Kreisverband zur Europawahl) . . .*

## Präambel

Wir sind als Kreisstadt ein agiler Organismus. In Coesfeld lässt es sich sehr gut leben. Die verschiedenen Generationen, Vereine, Interessengruppen, die heimische Wirtschaft, Gewerbe und der Handel sind das Fundament unserer Kommune.

Der echte Münsterländer Charme paart sich mit Offenheit für Zuzügler und Zuwanderer. Coesfeld ist mutig einfallsreich - und es hält zusammen! Das hat es mit vielen kreativen Aktionen und Ideen gerade auch in der Corona- sowie in der Flüchtlingskrise stets bewiesen.

Es ist völlig klar, dass die Corona-Pandemie auch hier in Coesfeld tiefe Einschnitte in Ihr individuelles und unser aller politisches Leben bedeutet. Wir werden leider noch auf absehbar unbestimmte Zeit damit zu leben und umzugehen haben. Die Verantwortung ist damit weiter gestiegen!

Neben der ganz persönlichen Belastung, sei es durch Krankheit, Auswirkungen im Arbeitsleben und die Zeit der Isolation, die vielen von Ihnen auferlegt wird, können wir auch die gesellschaftliche und finanziellen Auswirkungen, die Corona auf unsere Kommunalpolitik hat, derzeit in keiner Weise abschätzen.

Sicher ist nur Eines: Die Einnahmen aus Gebühren und Gewerbesteuern werden sinken und die Kosten für Hygienemaßnahmen in städtischen Gebäuden, Unterstützungsmaßnahmen, Sozialabgaben etc. steigen. Somit müssen alle Ausgaben auf den Prüfstand. Welche sind zwingend notwendig als Investitionen in die Zukunft? Auf welche Prestigemaßnahmen - wie das Berkelprojekt - können wir gut und gerne verzichten? Was können wir tun, um die heimische Wirtschaft und den Handel zu unterstützen? Wie erhalten und entwickeln wir unser Coesfeld zu einer weiterhin attraktiven Stadt? Denn das ist klar: Aufgrund des demographischen Wandels brauchen wir die Zuwanderung vor allem von jungen Familien und von Arbeits- und Fachkräften aus dem In- und Ausland. Wir konkurrieren hier im Münsterland mit allen Städten und Gemeinden.

**Wir, die Freien Demokraten in Coesfeld, haben diese ‚Agenda 2030‘ als unsere Vision für unsere Stadt für die kommenden 10 Jahre entwickelt.**

Sie enthält kurz-, mittel und langfristige Ideen, Pläne und Maßnahmen. Diese hängen stark von der noch nicht geklärten Finanzsituation ab. Bund und Land beschließen aktuell Pakete zur Unterstützung der kommunalen Finanzen. Sobald hier Klarheit vorliegt können die Maßnahmen nach Gewichtung geplant und konkret umgesetzt werden. **Dies erfordert Politik, die rechnen kann.**

Aus gegebenem Anlass führen wir als **Beispiel** die Belüftungssituation im **Gymnasium Nepomucenum** an. Seit Jahren war die bauliche Situation bereits völlig unzureichend.

Hier wurde von den Verantwortlichen der Stadt viel zu wenig Rücksicht auf die Gesundheit von Schülern und Lehrern genommen, zudem hat man das Vermögen der Stadt, also das Schulgebäude, in den letzten Jahrzehnten unzulänglich gepflegt und quasi verfallen lassen. Dies war –leider wieder einmal- keine kluge oder angemessene Vorgehensweise der Führungskräfte dieser Stadt. **‚Sparen‘ am falschen Ende! Hier gehört kluge Politik und mutige Verwaltung ins Rathaus!**

Die FDP Coesfeld möchte, dass unsere Stadt so lebens- und liebenswert bleibt, wie sie ist. Wir haben ein offenes und erweiterbares politisches „Fitness-Programm“ entwickelt, um unsere Stadt für Sie, die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt und für die nachfolgenden Generationen gut in Form zu bringen.

**Weil unser Coesfeld toll ist! Weil wir gerne hier leben! Weil Coesfeld es uns wert ist ...und weil Sie es wert sind!**

**Mit Mut, einem nachhaltigen Zukunftskonzept, unerschütterlichem Optimismus und einer Politik, die rechnen kann, setzen wir auf diese Themen:**

**Wir gestalten eine attraktive Innenstadt** mit Handel, Gastronomie und Wohlfühl-Plätzen als lebendigem Ort der Begegnung für Generationen

- Neugestaltung unserer Innenstadt / Fußgängerzonen / Plätze, zum Beispiel
- Ersatz der Pflasterung (ein gutes Beispiel dafür, wie das kostenmäßig mach- und vertretbar ist, zeigt die Gestaltung der Innenstadt in Recklinghausen)
- Deutliche Aufwertung der Letter Straße und des Marktplatzes – Begrünung (Konzept mit mobilen Elementen auf dem Marktplatz), Blumenschmuck (z.B. Hanging Baskets an Laternen, mobile Blumenkübel), mehr Platz und Ausweisung von Außengastronomie, dabei gemeinsame optisch edle Außenmöblierung (mindestens auf dem Marktplatz), Neu- oder Andersgestaltung des Marktbrunnens (auch gegen den heute überholten Künstlervertrag), zeitgemäße Begrünung
- Spielgeräte in der Innenstadt und kulturelle Events speziell für Kinder
- Ausreichend Müllbehälter für eine saubere und gepflegte Stadt
- Barrierefreiheit für Menschen mit Handicap, seniorenrecht und insb. Abbau von Stolperfallen

- Ausgewiesenes Parkplatzangebot, vor allem auch für Senioren, Eltern mit Kleinkindern, besonders auch für auswärtige Besucher der Facharztpraxen und Behörden mit limitierten Zeiten (Handyapp)
- Kurzzeitparkplätze (Handyapp), „Brötchentaste“ oder „Park-Eieruhr im Auto“

### „Vorfahrt für Mobilität“:

- Eine modifizierte, bedarfsgesteuerte und nachhaltige Verkehrsinfrastruktur für Einwohner, Einpendler und Besucher (siehe Parkplatzregelung, Ausbau der Mobilstation am Bahnhof und an gerne angesteuerten Punkten wie dem Brauhaus oder dem KonzertTheater und der Freilichtbühne)
- Fahrradstraßen (stadintern und in Kombination mit dem Fahrradwegekonzept des Kreises Coesfeld)
- Kostenlose Reparatursäulen für Radfahrer (gebaut von Behindertenwerkstatt), lokale Nutzung und Pflege, ggfs. durch Sponsoren und/oder RepairCafe (<https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-aachen/video-lokalzeit-aus-aachen---706.html>)
- Kreisverkehre, unter anderem an der Bürgerhalle und an der Kreuzung Daruper Straße/Kreuzung Polizei/Feuerwache
- Rechtsabbiegerspur Friedhofsallee/Konrad-Adenauer-Ring stadtauswärts (zur Vermeidung von Rückstaus zur Rush-Hour)
- Überprüfung der innerstädtischen Ampelsteuerung
- Engere Taktung der Schülerbeförderung der Grundschüler
- Sportgelände zur freien Nutzung für alle Bürger (Standort: Promenade)
- Erstellung eines Bürgerhaushaltes (der zugehörige Link muß für alle Bürger nach Einbringung des Haushaltes auf der Homepage der Stadt Coesfeld abrufbar sein)
- Ggfs. Änderung der Friedhofssatzung für städtische Friedhöfe zwecks Anpassung an die sich weiter entwickelnden Wünsche und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger
- Belebung der Grünfläche gegenüber vom Brauhaus Stephanus an der Friedhofsallee
- Regen- und diebstahlsichere Klein-Fahrradparkhäuser am Bahnhof, Brauhaus und Davidstraße

### „Vorfahrt für Familien“:

- **Beste Kinderbetreuung** - auch für Randzeiten - also bedarfsgerechte Öffnungszeiten für die Eltern, insbesondere für Eltern mit systemrelevanten Berufen und Alleinerziehende in Kitas und Schulen, gezielte Förderung und Ausbildung von Tagesmüttern durch das Jugendamt
- Mehr Kita-Plätze in Coesfeld, aber vor allem auch in Lette um den steigenden Bedarf durch die entstehenden Neubaugebiete zu decken
- Coesfeld ist Bildungs- und Schulstadt, das soll so bleiben. Binden wir dabei die VHS noch aktiver in die Weiterbildung Aller ein und geben ihr Ressourcen, sich mit neuen Ideen und Angeboten einzubringen

### Generationenumfassende Bildung, analog und digital:

- Sanierung des Schulzentrums zeitlich fixieren, erneute Kostenüberprüfung
- Vorsorge dafür treffen, daß die Gebäude regelmäßig und dauerhaft gepflegt und somit erhalten werden und kein Investitionsstau entsteht
- Erweiterungsmöglichkeiten für die Schulen der Krankenpflege, Altenpflege und Erzieher, Förderung der Ausbildung von Tagesmüttern
- Anbindung der Schulen mit Mitteln aus dem Digitalpakt sowie
- Verstärkung des IT-Teams der Stadtverwaltung für die Betreuung der Schulen

### E-Government-Gesetz:

Die „**Digitale und virtuelle Verwaltung**“ muß laut Gesetzgeber bis 2022 umgesetzt werden. Im Moment erscheint dies eher schwierig, da IT-Fachkräfte nur sehr schwer am Arbeitsmarkt zu bekommen sind (siehe auch Problematik bei der Gewinnung von Personal für die Bauämter). Hier müssen wir flexibler reagieren und früh (bei erkennbarem Bedarf) Stellen ausschreiben; bei qualifizierten Stelleninhabern muß auch das Instrument, Vergütungen nach oben anzupassen, aktiv genutzt werden anstatt sich hinter BAT-Regelungen zu verschanzen. Mitarbeiter, die kündigen sind viel teurer zu ersetzen, als gute und leistungsfähige Angestellte proaktiv und kontinuierlich zu begleiten. Wir empfehlen Kontakt mit Professor Björn Niehaves von der Uni Siegen aufzunehmen; dieser berät Kommunen hierzu, erstellt Konzepte und schlägt Maßnahmen vor (u.a. berät er bereits seit einem Jahr die Kreisverwaltung Coesfeld).

### Für Senioren und Personengruppen, denen unter Umständen der Zugang zur digitalen Welt schwerfällt (z.B. aufgrund von Sprach-Schwierigkeiten):

An allen Stellen in der Verwaltung mit Bürgerkontakt besonders geschulte Verwaltungsmitarbeiter einsetzen, die gerne und gut erklären und Empathie für diese Personengruppen mitbringen.

### Auch Kultur ist ein Lebens-Mittel:

- **Sonntagsöffnung der Stadtbücherei** als Treffpunkt aller Generationen
- Bei der Ideen- und Konzeptsuche für das **Puppenmuseum** wollen wir helfen, auch wenn eine Lösung schwierig sein wird, weil die Stadt Coesfeld aktuell keine zusätzlichen langfristigen und schwer kalkulierbaren finanziellen Bürden übernehmen kann
- **Kulturelle Angebote** helfen, die (Innen-) Stadt attraktiv zu machen. Mit Befremden haben wir die mangelnde Bereitschaft der Stadt Coesfeld registriert, ein Kulturnacht-Aus zu verhindern
- Kleinkunst, offene und private Bühnen, das KonzertTheater, Stiftungen, Sport, Vereine, Brauchtum, Ateliers usw. helfen, Coesfeld attraktiv zu halten. Eigeninitiative von Künstlern und Bürgen muß daher

gefördert –mindestens jedoch ermöglicht- werden. Dies ist ein **Kernauftrag für unsere städtische Verwaltung**

### Ein „Entfesselungspaket“ für das Bauwesen:

- Coesfeld benötigt eine deutliche Verschlankung seiner Bausatzung mit
- einer erheblichen Erleichterung bei den meisten Genehmigungen sowie ein
- effizienteres Baumanagement
- Förderung erneuerbarer Energien (Wärme, Strom, Mobilität) an Neu- und Bestandsbauten und an städtischen Gebäuden (Wärmepumpe, BHKW, Solar und Wasserstoff)

Ausweisung von Wohnraum und neuen Baugebieten zu bezahlbaren Konditionen:

- Vor allem für junge Familien (Familienbonus von 10,00 Euro pro Quadratmeter für den Erwerb städtischer Grundstücke), Nachverdichtung der Bebauung und Ausbau von Straßen unter vorheriger Beteiligung der Bürger bei Offenlegung der Kosten

Klimaschutz fängt beim Bürger an:

- Förderung der Begrünung in den Baugebieten (Baum- und Beet-Patenschaften in den Baugebieten, Selbstverpflichtung der Bürger, ggf. Möglichkeit von Nachlässen bei städtischen Gebäuden, Saatgut für Blühwiesen zur Verfügung stellen), auch von Dachbegrünungen

Bessere zeitliche und personelle Abstimmung von Baumaßnahmen, die Auswirkung auf die Verkehrsflüsse und die Erreichbarkeit der Innenstadt haben:

**Das Bauamt bedarf dazu personeller Verstärkung, teils bei Anhebung der Vergütung auf ein attraktiveres Niveau. Der Markt ist derzeit schwer umkämpft. Gute Fachkräfte sind absolute Mangelware. Die Kreisstadt Coesfeld verdient jedoch Top-Arbeitskräfte die auch entsprechend leistungsgerecht entlohnt werden.**

### Einen starken Mittelstand:

- Die Ansiedlung junger, kreativer Start-Ups und Solo-Selbständiger (Digital Hub) sowie
- die Erweiterung bestehender Firmen
- schnelle Breitband-Anbindung aller Gewerbegebiete
- Bessere und aktivere Einbindung des Knowhows des Stadt- und Marketingvereins

### Stärkung und Förderung der Landwirtschaft:

- als Basis für gesunde und nachhaltige Ernährung
- den Beruf des/der Landwirtes/in in seiner Attraktivität steigern und diesen in der Wertschätzung bei der Bevölkerung höher positionieren

- Im Rahmen der Möglichkeiten der Stadt das Ansehen, den Wert und den Umgang Aller mit unseren Lebens-Mitteln sensibilisieren; also nicht nur FairtradeTown-Alibiaktionen bei Kaffeebohnen, sondern auch für heimische Erzeugnisse

### Top-Gewerbe und flexibler Mittelstand, eine starke Industrie und leistungsfähige Großbetriebe mit aktiver Verantwortung für ihr Tun:

- Ein Mix aus Großbetrieben, Industrie, Handwerk, kleinen und mittlerem Gewerbe sowie Dienstleistungen, Touristik, Selbständigen und Gesundheitsanbietern ist optimal, um als Gemeinde zu prosperieren und Krisen gut zu überstehen. Dieser Mix ist daher anzustreben
- Wir müssen Coesfeld attraktiv machen / halten für Neuansiedlungen und Gründer
- Darum müssen wir jedes Interesse und jede Anfrage eines Investors offen begrüßen und unterstützen sowie stets sachlich prüfen, was geht und was gewollt ist
- Dies gilt auch für Westfleisch. Grundsätzlich begrüßen wir das Bekenntnis von Westfleisch zum Standort Coesfeld. Natürlich hat jeder Verantwortliche und jeder Betrieb alle Regeln einzuhalten. Bestenfalls gehen gerade Großbetriebe moralisch und sozial-verantwortlich mit bestem Beispiel voran und sorgen so für Qualität und Fairness
- Dies kann und sollte Politik und Verwaltung stets –ggfs auch vertraglich- einfordern. Dafür ermöglichen Politik und Verwaltung dann die notwendigen Umsetzungen der Investitionen.
- Sollten Regeln verletzt oder zu Lasten Einzelner oder Schwächerer ausgenutzt werden, muß Politik einschreiten. Auch die FDP ist sich hier Ihrer sozialen Verantwortung stets bewußt. Neben den Werten der sozialen Marktwirtschaft stehen wir für Vernunft und pragmatische, lebensnahe Lösungen. Ideologie, Verbote und Einschränkung von Gestaltungsfreiheit verträgt sich auf Dauer nicht mit Demokratie, offener Gesellschaft und Freude am Leben und Gestalten, also einem lebens- und lebenswerten Umfeld

Coesfeld ist für uns **auch Lette und Goxel und jede Bauernschaft**. Wir freuen uns auf jeden Hinweis, welche der o.g. Maßnahmen hier besonders gelten könnten – oder eben auch nicht.

- Zur Steigerung der Attraktivität von Lette wünschen wir uns besonders für Kinder einen Niedrigseilgarten.

**Haben wir etwas übersehen, das Ihnen wichtig ist? Dann sagen, schreiben, posten Sie uns, wie wir unser Coesfeld noch lebenswerter machen können!**

**WEIL COESFELD !**



**Coesfeld, im Juni 2020**